

## Wertestadt Erlangen - Ethik ist kein Luxusproblem

*Erlangen, 4.8.2010. Die Gesellschaft fordert nachhaltiges, faires Verhalten von Unternehmen und deren Managern. Diese nehmen öffentlichkeitswirksame Slogans und Phrasen gerne auf, um ihr Image in das rechte Licht zu rücken. Doch wenn es an das eigene Verhalten geht, sitzt manch einem, ob Chef oder Mitarbeiter, das Hemd näher als die Hose.*

Aus der Stärke heraus fair handeln. Nur eine Laune, die zum Grundrepertoire eines erfolgsverwöhnten Managers zählt? Stimmt die persönliche Komfortzone, werden gerne Werte wie Verantwortung, Zuverlässigkeit, ehrbare Kaufmannstugenden als Basis des eigenen Erfolges zitiert und sogar gelebt. Es gibt dem Erfolgreichen ein gutes Gefühl, so scheint es.

Im Geschäftsalltag haben die Erlanger QET Gründer Torsten Tesch und Ralph Küster differenzierte Erfahrungen gesammelt. So wollte sich ein befreundeter Einzelhändler ihrer FairPlay-Kampagne „Wir sind fair!“ nicht anschließen, aus Angst, die Konkurrenten der Branche könnten dies eher als „Wir sind blöd!“ deuten. In seiner Hausbank wurde Küster mit der Aussage "Ethik ist ein Luxusproblem, Herr Küster!" konfrontiert. Als Projektentwickler für Immobilien hat er die selbst ernannten Ehrenmänner kennen gelernt: „Je größer die Projekte und Verdienstmöglichkeiten, desto unmoralischer der Umgang mit vermeintlich Schwächeren.“

Als Unternehmer haben wir eine ganz andere Überzeugung, so Torsten Tesch: „ Faire Arbeitgeber sind attraktiver, sind gerade in Zeiten des wachsenden Fachkräftemangels im Vorteil.“ Institutionen, die mit Begriffen wie Verantwortung und Fairness werben, deren Vorstände nach außen für Werteorientierung eintreten, sollten diese Überzeugung vorleben und allen Beschäftigten und Geschäftspartnern zugänglich machen, um deren Identifikation zu stärken. Für die Vertreter der Stadt Erlangen ist Ethik kein Luxusproblem. Sie betrachten Werteorientierung gar als wichtigen Standortfaktor für eine Kommune. Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis und Bundestagsabgeordneter Stefan Müller, der seit 2007 Schirmherr von QET ist, unterstützen ausdrücklich die Arbeit der Wertepioniere.

Die Erlanger QET OHG und ihre geschäftsführenden Gesellschafter Ralph Küster und Torsten Tesch konzipieren Lösungen für nachhaltige Unternehmensentwicklung. Management Tools, Führungskräfte-Seminare, Unternehmens- und Personenzertifikate, werden über die Zentrale und ausgewählte Lizenznehmer angeboten.

Weitere Infos über „QET“, diese Abkürzung steht für Qualität, Ethik, Transparenz, unter [www.qet.de](http://www.qet.de).  
(Bild Unterzeile: v. l.: Dr. Siegfried Balleis, Ralph Küster, MdB Stefan Müller, Wirtschaftsreferent Konrad Beugel, Torsten Tesch, Björn Schäfer)

Der Haupttext hat 2.536 Zeichen inklusive Leerzeichen. Dieser E-Mail liegt eine Grafik bei. Bildmaterial können Sie in elektronischer Form unter [info@qet.de](mailto:info@qet.de) anfordern. Ein Belegexemplar an den Pressekontakt wird erbeten.

### **Pressekontakt:**

QET OHG

Telefon: + 49 (0) 91 31 / 48 00 514

Torsten Tesch

Telefax: + 49 (0) 91 31 / 48 00 515

Henkestraße 26

E-Mail: [info@qet.de](mailto:info@qet.de)

D – 91054 Erlangen

Internet: [www.qet.de](http://www.qet.de)